

Missale

23. So. im Jk. (G) A



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 400

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

23. So. im Jk. (G) A.....	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Gloria: Lied oder:.....	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:.....	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers:	15
Evangelium:.....	15
Predigt:	17
Credo:	21
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	22
Opfer:	23
Gabenbereitung:.....	24
Gabengebet:	25
Präfation:	25

Sanctus: Gesungen:	26
Hochgebet III:	27
Einsetzungsworte:	28
Akklamation:	29
Anamnese:	29
Interzession:	30
Doxologie:	31
Vater unser:	32
Friedensgruss:	33
Agnus Dei: (Lied oder...)	34
Kommunion:	34
Kommunionvers:	35
Schlussgebet:	36
Kommunionausteilung:	36
Mitteilungen: Verdankungen etc.	37
Schlusslied: Lied:	37
Wettersegen	37
Segen:	38
Leoninische Gebete	39
Entlassung:	41
Auszug: Orgel:	41

23. So. im Jk. (G) A

Eröffnungsvers:

Herr, du bist gerecht, und deine Entscheide sind richtig. Handle an deinem Knecht nach deiner Huld. (Ps 119,137.124)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der mitten unter uns ist, wenn wir in seinem Namen versammelt sind, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Oft wundern wir uns über Verbrechen, Sittenlosigkeit und soziales Unrecht. Wie viel Mitverantwortung wir selber jedoch für unsere Nächsten haben, fragen wir selten. Dem Nächsten in der Not zu helfen, sind wir mitunter noch bereit; seine Schuld mit zutragen, wagen wir nicht. Seine Schuld ist immer auch unsere Schuld.

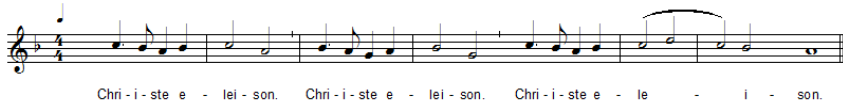
Kyrie:

Wir können uns nicht für Schuldlos halten, sondern wollen Gott um Vergebung bitten.

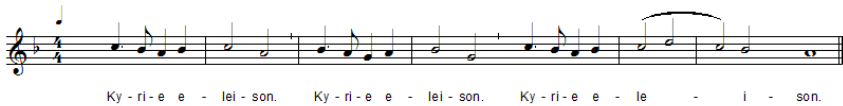
Du hast am Kreuz deinen Peinigern verziehen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Du hast den Sündern verziehen und mit ihnen zu Tisch gegessen: - *Christus, erbarme dich unser.*



Du hast die Sünder ermahnt, nicht mehr zu sündigen: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitztest zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gütiger Gott, du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Ez 33,7-9) (Wenn du den Schuldigen nicht warnst, fordere ich von dir Rechenschaft für dein Blut)

Lesung aus dem Buch Ezechiel:

So spricht der Herr:

33:7 Du Menschensohn, ich gebe dich dem Haus Israel als Wächter; wenn du ein Wort aus meinem Mund hörst, musst du sie vor mir warnen.

33:8 Wenn ich zu einem, der sich schuldig gemacht hat, sage: Du musst sterben!, und wenn du nicht redest und den Schuldigen nicht warnst, um

ihn von seinem Weg abzubringen,
dann wird der Schuldige seiner
Sünde wegen sterben. Von dir aber
fordere ich Rechenschaft für sein
Blut.

33:9 Wenn du aber den Schuldigen vor
seinem Weg gewarnt hast, damit er
umkehrt, und wenn er dennoch auf
seinem Weg nicht umkehrt, dann
wird er seiner Sünde wegen sterben;
du aber hast dein Leben gerettet.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 95,1-2.6-7c.7d-9 [R: vgl. 7d.8a])

℞ - Hört auf die Stimme des Herrn; verhärtet
nicht euer Herz. - ℞

95:1 Kommt, lasst uns jubeln vor dem
Herrn * und zujauchzen dem Fels
unsres Heiles!

95:2 Lasst uns mit Lob seinem Angesicht
nahen, * vor ihm jauchzen mit
Liedern! - ℞

℞ - Hört auf die Stimme des Herrn; verhärtet
nicht euer Herz. - ℞

95:6 Kommt, lasst uns niederfallen, uns vor ihm verneigen, * lasst uns niederknien vor dem Herrn, unserm Schöpfer!

95:7abc Denn er ist unser Gott, † wir sind das Volk seiner Weide, * die Herde, von seiner Hand geführt. - R̄

R̄ - Hört auf die Stimme des Herrn; verhärtet nicht euer Herz. - R̄

95:7d Ach, würdet ihr doch heute auf seine Stimme hören! †

95:8 "Verhärtet euer Herz nicht wie in Meríba, * wie in der Wüste am Tag von Massa!

95:9 Dort haben eure Väter mich versucht, * sie haben mich auf die Probe gestellt und hatten doch mein Tun gesehen. - R̄

R̄ - Hört auf die Stimme des Herrn; verhärtet nicht euer Herz. - R̄

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Röm 13,8-10) (Die Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer:

13:8 Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einander immer. Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt.

13:9 Denn die Gebote:
Du sollst nicht die Ehe brechen,
du sollst nicht töten,
du sollst nicht stehlen,
du sollst nicht begehren!,
und alle anderen Gebote sind in dem einen Satz zusammengefasst:
Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

13:10 Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. Also ist die Liebe die Erfüllung des Gesetzes.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank sei Gott.*

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Gott hat in Christus die Welt mit sich versöhnt und uns das Wort von der Versöhnung anvertraut. (Vgl. 2 Kor 5,19)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein Herz und meine Lippen, damit ich dein Evangelium würdig verkünde.

Evangelium:

(Mt 18,15-20) (Wenn dein Bruder auf dich hört, so hast du ihn zurückgewonnen)

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach Matthäus. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- 18:15 Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm und weise ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurück gewonnen.
- 18:16 Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei Männer mit, denn jede Sache muss durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werden.
- 18:17 Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde. Hört er aber auch auf die Gemeinde nicht, dann sei er für dich wie ein Heide oder ein Zöllner.
- 18:18 Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was ihr auf Erden lösen werdet, das wird auch im Himmel gelöst sein.
- 18:19 Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten.
- 18:20 Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Im Buch Ezechiel hörten wir: "Wenn du den Schuldigen nicht warnst, fordere ich von dir Rechenschaft für sein Blut." Diese Aussage ist die Vorlage für die Aussage Jesu bei Mt 18,15-20: "Wenn dein Bruder auf dich hört, so hast du ihn zurückgewonnen." Allerdings ist die Sache nicht so einfach, wie sie scheint. Es ist in keinster Weise ein Freibrief für Kritikasterei. Im Buch Ezechiel geht dieser Aufruf nämlich nicht an das Volk, sondern nur an den Propheten. Selbst der Prophet darf nicht einfach von sich aus andere kritisieren, sondern nur, wenn er den Auftrag dazu von Gott erhält. Heute ist es so, dass viele denken, sie hätten den Auftrag dazu von Gott, anderen ihre Sünden vorzuwerfen. Doch auch dabei ist ein Haken. Genauso, wie beim Propheten, so gibt es nämlich auch heute eine Voraussetzung. War es bei Ezechiel die klare Anweisung Gottes, so ist es bei uns Mt 7,3-5: "Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: Lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen! - und dabei steckt in deinem Auge ein Balken? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, dann kannst du versuchen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen." Dies besagt nichts anderes, als

dass dein Bruder immer zuerst ein Gradmesser für dich selber ist. Du siehst nämlich deine eigenen Sünden in deinem Bruder schneller, als in dir selbst.

Im Römerbrief trägt uns Paulus auf: "Bleibt niemand etwas schuldig; nur die Liebe schuldet ihr einander immer. Wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt." Oh, wie oft haben wir schon den Satz gehört, oder ihn sogar selbst ausgesprochen: Dem bin ich nichts schuldig geblieben. Dabei meinen wir, dass wir unserer Meinung nach jede Bosheit eines Menschen an ihm auf Heller und Pfennig gerächt haben. Doch exakt dies ist damit nicht gemeint. Ganz im Gegenteil. Denn die Rache ist Sache Gottes und nicht unsere Sache. Was bedeutet es denn? Es bedeutet z.B., dass wir keinem, der uns etwas geliehen hat, dies schuldig bleiben sollen. Wir sollen immer korrekt herausgeben und nicht denken, die paar Cent behalte ich jetzt für mich. Wieder ein Beispiel: Wenn ich eine Rechnung für etwas Bestelltes erhalte, die € 10,15 beträgt, dann habe ich diesen Betrag zu bezahlen und nicht einfach nur € 10,00 zu überweisen und zu meinen, die 15 Cent spielen doch keine Rolle. Hier könnten noch viele andere Beispiele aufgezählt werden, doch der Sachverhalt wird bereits durch dieses Beispiel deutlich. Darum ermahnt uns Paulus, alle Gebote zu halten und uns bewusst zu sein, dass wir keinem Hass schulden, nie und nimmer, doch immer Liebe.

Im Evangelium hörten wir einen ganz gefährlichen Satz: "Wenn dein Bruder sündigt, dann geh zu ihm

und weise ihn unter vier Augen zurecht. Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen." Wenn er nicht hören will, dann soll man Zeugen mitnehmen und wenn dies nichts nützt, es der Gemeinde sagen. Wenn er auch auf die Gemeinde nicht hört, dann soll man ihn ausschliessen. Nun, würde man sich daran halten, wäre es ja gut, doch leider beginnen die Meisten am Ende und verbreiten es im ganzen Dorf, was jemand ihrer Meinung nach sündigte. Ein Schlagwort, das dann gerne gebraucht wird, ist das der Kritikfähigkeit. Der Mensch muss aber nicht kritikfähig sein, sondern fähig wertzuschätzen, zu achten und zu respektieren. Viele suchen mit Wonne den Splitter in den Augen anderer und den Balken in ihrem Auge erkennen sie nicht (Mt 7,3; Lk 6,41), oder sie sieben in anderer Leben Mücken aus und verschlucken ihre eigenen Kamele bedenkenlos (Mt 23,24). Es gibt kein grösseres Übel, als jene, die an allen etwas zu kritisieren haben, ewige Kritikaster. Wenn du einen auf eine wirkliche Sünde aufmerksam machst, dann musst du damit rechnen, dass er dasselbe bei dir tut, dann hast du selbst in dich zu gehen. Stellst du fest, dass er wirklich sündigt und sich nicht bessert, dann soll man eben zwei Zeugen mitnehmen. Diese könnten aber auch gegen dich selbst Zeuge sein, weil du selbst der Umkehr bedarfst. Dann wissen dies aber erst vier Leute. Finden aber die Zeugen, dass du im Recht bist, dann soll es die Gemeinde erfahren, vorausgesetzt, der Sünder bekehrt sich nicht. Das kann dann zu Ausschluss aus der Gemeinde führen. Was sind denn aber nun solche Sünden? Verehrung

anderer heidnischer Götter, Ehebruch, Mord etc. Bekehrt sich jemand jedoch, dann bedeutet dies, dass du zu schweigen hast. Dies bestätigt nämlich auch die Beichtvollmacht, die nun folgt. Was Gott in der Beichte einem Sünder vergeben hat, dass darfst du nicht diesem nachtragen. Beachte daher sorgfältig, ob du am Ende nicht mit Kanonen auf Spatzen schiesst und es dich am Ende selber trifft. Noch ein Grund ist gegeben, warum man zuerst alleine hingehen soll. Warum bricht ein treuer Ehemann plötzlich die Ehe? Warum sucht ein guter Christ plötzlich bei anderen Göttern Rat? Warum beginnt ein guter Mensch, auch ein Priester, plötzlich auf dem Pfad der Sünde zu gehen? Meistens, weil ihm irgendetwas über den Kopf gewachsen ist und er wie Jesus unter dem Kreuz einen Simon von Cyrene braucht, der ihm hilft, sein Kreuz zu tragen. Wenn du also glaubst, ein Sünder könne innert Sekunden aufhören zu sündigen, du ihm aber nicht hilfst, dann liegst du falsch. Wenn du ihm aber beistehst und ihn behutsam an der Hand nimmst, dann kann dein Bruder vielleicht auf dich hören. "Wenn dein Bruder auf dich hört, so hast du ihn zurückgewonnen." Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn Jesus Christus beten. Er hat sich der Sünder erbarmt:

Herr Jesus Christus, du hast unsere Schuld getragen. – Erfülle mit dem Mut und mit der Kraft der Entscheidung, die du zur Leitung deiner Kirche berufen hast: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du hast uns brüderliche Liebe aufgetragen. – Weise den Weg der Liebe und der Verantwortung, die in den Parlamenten für das Wohl ihrer Völker Sorge tragen: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du bist dabei, wenn wir in deinem Namen beisammen sind. – Erfülle mit aller Liebe, die sich zu den Gottesdiensten deiner Kirche versammeln: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Du mahnst uns zur Erfüllung der Gebote. – Mache in allen Gemeinschaften und Familien dein Gebot zur Grundlage der Einheit und des Friedens: *(Wir bitten dich, erhöre uns!)*

Deine Diener haben die Macht, zu lösen und zu binden. – Schenke durch deine

Kirche den Frieden und tröste, die an den widersprechenden Meinungen irrewerden: (*Wir bitten dich, erhöere uns!*)

Gütiger Vater, du erbarmst dich aller Menschen und rufst alle zu deiner versöhnlichen Liebe. Schenke uns die Kraft, einander in liebe zu helfen durch Christus, unseren Herrn. - *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, du schenkst uns den Frieden und gibst uns die Kraft, dir aufrichtig zu dienen. Lass uns dich immer mit unseren Gaben ehren und durch die Teilnahme an dem einen Brot und dem einen Kelch eines Sinnes werden.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Für Sonntage VII - Der Gehorsam Christi und unsere Versöhnung mit Gott [S. 410])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen. - *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Vater im Himmel zu danken und deine Gnade zu rühmen. So sehr hast du die Welt geliebt, dass du deinen Sohn als Erlöser gesandt hast. Er ist uns Menschen gleich geworden in allem, ausser der Sünde, damit du in uns lieben kannst, was du in deinem eigenen Sohn geliebt hast. Durch den Ungehorsam der Sünde haben wir deinen Bund gebrochen, durch den Gehorsam deines Sohnes hast du ihn erneuert.

Darum preisen wir das Werk deiner Liebe und vereinen uns mit den Chören der Engel zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet III:

Ja, du bist heilig, grosser Gott, und alle deine Werke verkünden dein Lob. Denn durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, und in der Kraft des Heiligen Geistes erfüllst du die ganze Schöpfung mit Leben und Gnade. Bis ans Ende der Zeiten versammelst du dir ein Volk, damit deinem Namen das reine Opfer dargebracht werde vom Aufgang der Sonne bis zum Untergang.

Darum kommen wir vor dein Angesicht und feiern in Gemeinschaft mit der ganzen Kirche den ersten Tag der Woche als den Tag, an dem Christus von den Toten erstanden ist. Durch ihn, den du zu deiner Rechten erhöht hast, bitten wir dich, allmächtiger Gott:

PA

Heilige unsere Gaben durch deinen Geist, damit sie uns werden Leib † und Blut deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, der uns

aufgetragen hat, dieses Geheimnis zu feiern.

Einsetzungsworte:

Denn in der Nacht, da er verraten wurde, nahm er das Brot und sagte Dank, brach es, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.** 

Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir das Gedächtnis deines Sohnes:

Wir verkünden sein heilbringendes Leiden, seine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt [, dies alles aus Liebe zu uns] und erwarten seine Wiederkunft.

So bringen wir dir mit Lob und Dank dieses heilige und lebendige Opfer [besonders für ... (ad intentionem)] dar.

Schau gütig auf die Gabe deiner Kirche. Denn sie stellt dir das Lamm vor Augen, das geopfert wurde und uns nach deinem Willen mit dir versöhnt hat. Stärke uns durch den Leib und das Blut deines Sohnes und erfülle uns mit seinem Heiligen Geist, damit wir ein Leib und ein Geist werden in Christus.

Interzession:

Er mache uns auf immer zu einer Gabe, die dir wohlgefällt, damit wir das verheissene Erbe erlangen mit deinen Auserwählten, mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihrem Bräutigam, dem heiligen Joseph, mit deinen Aposteln und Märtyrern, mit den heiligen Lazarus, Martha und Maria, mit den Tagesheiligen ... und mit allen Heiligen, auf deren Fürsprache wir vertrauen.

Barmherziger Gott, wir bitten dich: Dieses Opfer unserer Versöhnung bringe der ganzen Welt Frieden und Heil. Beschütze deine Kirche auf ihrem Weg durch die Zeit und stärke sie im Glauben und in der Liebe: Deinen Diener, unseren Papst ..., unseren Bischof ... und die Gemeinschaft der Bischöfe, unseren Oberen ..., mich, deinen unwürdigen Knecht, all unsere Priester und Diakone, alle, die zum Dienst in der

Kirche bestellt sind, und das ganze Volk deiner Erlösten.



Erhöre, gütiger Vater, die Gebete der hier versammelten Gemeinde (...) und führe zu dir auch alle deine Söhne und Töchter, die noch fern sind von dir.



Erbarme dich unserer verstorbenen Brüder und Schwestern (...) und aller, die in deiner Gnade aus dieser Welt geschieden sind. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Und mit ihnen lass auch uns, wie du verheissen hast, zu Tische sitzen in deinem Reich.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn schenkst du der Welt alle guten Gaben.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Damit wir von aller Schuld frei werden, wollen wir den Herrn um Versöhnung und Frieden bitten:

Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die eines Sinnes sind und den Weg finden zum ewigen Reich des Vaters.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl].

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben [und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl], es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Schlussgebet:

So spricht der Herr: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis gehen, sondern das Licht des Lebens haben. (Joh 8,12)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, in deinem Wort und Sakrament gibst du uns Nahrung und Leben. Lass uns durch diese grossen Gaben in der Liebe wachsen und zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Wettersegen

Wettersegen

(Josephstag 19.03. bis Kreuzerhöhung 14.09.)

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Gott, der allmächtige Vater, segne euch und schenke euch gedeihliches Wetter; er halte Blitz, Hagel und jedes Unheil von euch fern. (A.: Amen.)

Er segne die Felder, die Gärten, die Alpen, die Tiere und den Wald und schenke euch die Früchte der Erde. (A.: Amen.)

Er begleite eure Arbeit, damit ihr in Dankbarkeit und Freude gebrauchet, was durch die Kräfte der Natur und die Mühe des Menschen gewachsen ist. (A.: Amen.)

Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes, komme über euch und unser Land, über eure Arbeit und die Früchte der Erde und bleibe bei uns allezeit. A.: Amen.

Segen:

Am gleichen Tisch haben wir teilgenommen. So wollen wir, obwohl wir in einer Welt gegenseitiger Entfremdung leben, uns einander in Liebe zuvorkommen.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Dazu segne, behüte und stärke euch der Allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist.
Amen.

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines

Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.

A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.

Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz!

Wir bitten flehentlich: O Gott, fessele den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

